

# SPORT STADT LEIPZIG

Das Sportmagazin für Leipzig

SPORT  
STADT  
LEIPZIG



LEIPZIGS JUNGE ATHLETEN

**DIESER  
NACHWUCHS  
GREIFT  
JETZT AN**

## Zwei für den großen Wurf

Die Speerwerferinnen Christine Winkler und Lea Wipper im Gespräch

## Neue Talente für Nagelsmann

Leipzig-Rückkehrer Marco Kurth soll RBL-Junioren formen



## Aus dem Vereinsalbum

Der TuG Leipzig ist der wohl ästhetischste Verein der Stadt

# Leipziger Herzensanliegen. Mit unserer Unterstützung.



Leipzig ist jede Unterstützung wert. Deshalb fördern wir Sport, Kultur und Bildung sowie Umwelt- und Sozialprojekte in unserer Stadt. Aus Liebe zu Leipzig.

Wir für hier: Ihre Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wasserwerke und Sportbäder.

L.de/engagement



**Sport frei,  
liebe Leipzigerinnen  
und Leipziger,**

auch der Sport hat aufgrund der Corona-Pandemie aktuell kein leichtes Dasein. Wir fragen uns nicht nur, wann Sport im „Normalbetrieb“ wieder möglich sein wird, sondern auch, ob eine Fußball-EM oder die Olympischen Spiele stattfinden können. In einer Zeit der Ungewissheit gilt es, nach vorn zu schauen und Perspektiven zu schaffen. Das macht auch die neueste Ausgabe des Magazins „Sport Stadt Leipzig“, indem es den Leipziger Nachwuchs unter die Lupe nimmt. Das freut mich, der in den 1980-er Jahren als junger Nachwuchsathlet hier selbst seine Runden auf der Nordanlage oder im Zentralstadion drehen durfte, ganz besonders.

In der Rückschau zeigt sich: Aus Leipzig kam schon immer exzellenter Nachwuchs. Und mit Blick auf die jungen Sportlerinnen und Sportler, die in diesem Heft vorgestellt werden, muss einem um die Zukunft des Leipziger Spitzensports nicht bange werden. In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass der Sport und seine Vereine, die Stadt Leipzig und der Freistaat weiterhin gut zusammenarbeiten, um auch künftig nationale und internationale Erfolge zu feiern.

**Ihr Andreas Schumann,**  
Leiter der Stabsstelle Sport im sächsischen Innenministerium

## Inhalt

<b>Schnappschuss</b>	<b>4</b>
<b>Sport aktuell</b>	<b>6</b>



**8**  
**EIN VEREIN FÜR ALLE**  
Leipziger Initiative  
gegen Diskriminierung  
im Fußball



**28**

**2 SPORTLER – 10 FRAGEN**  
Die Geschwister Bianca und  
Rico Bogen trainieren seit  
2020 am Bundesstützpunkt  
Triathlon

**TITELTHEMA: TOPTALENTE 2021**  
**Leipzigs neue  
Sporthoffnungen** 12

<b>Die Erste Liga</b>	<b>18</b>
<b>Europameisterschaft 2024</b>	<b>20</b>
<b>Porträt</b>	<b>22</b>
<b>Vereinsalbum</b>	<b>24</b>
<b>Trendsport</b>	<b>27</b>
<b>Kolumne und Impressum</b>	<b>30</b>

Wir möchten lesenswerte Texte schreiben. Daher nutzen wir meist allein männliche Personenbezeichnungen: Bitte Frauen und alle anderen Geschlechtsidentitäten einfach mitdenken.

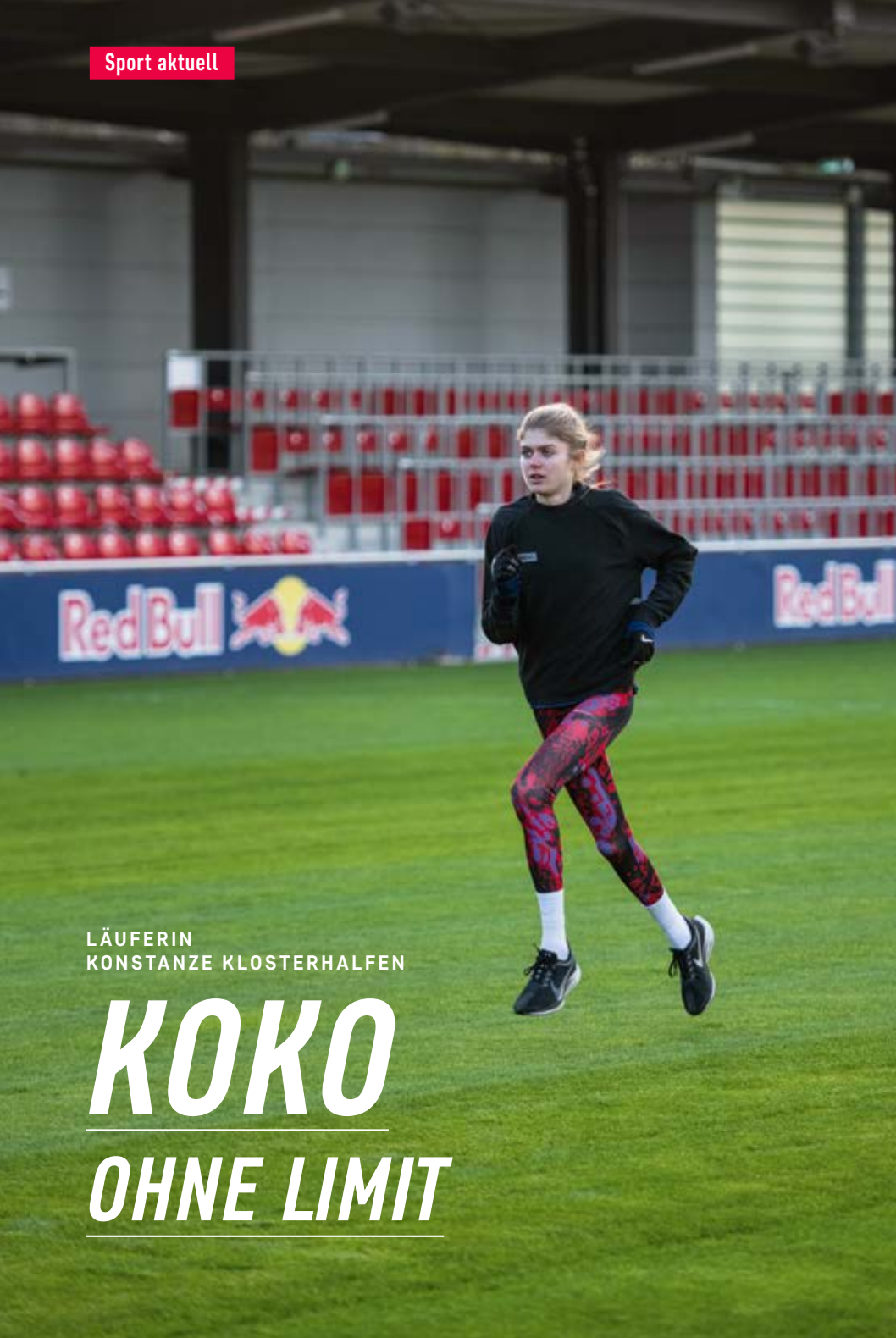
TITEL: Kadir Caliskan, RB Leipzig/motivo, INHALT: Pressestelle Innenministerium, Larasch, IVF Leipzig

## Cold as Ice

**Kalt, kälter, David Ziegler! Während sich andere in den vergangenen Wochen in mehrere Schichten packten, entdeckte der Leipziger das Eisbaden für sich.**

Um das Vergnügen perfekt zu machen, gönnte er sich im Cospudener See in schönster Winterlandschaft ein Eis am Stil. „Im Eisloch muss man keine Angst haben, dass etwas wegschmilzt – zu lange sollte man allerdings nicht drinbleiben, sonst wird man selbst zum Eis“, erzählt David, der gerne an seine Grenzen geht. Bei Ultramarathons oder Langdistanz-Fahrradtouren kommt er regelmäßig aus der Komfortzone und hält diese Momente in starken Bildern fest. [kaj]  
Mehr Infos: [www.ziegler-photo.com](http://www.ziegler-photo.com)

Foto: David Ziegler ([www.ziegler-photo.com](http://www.ziegler-photo.com))



LÄUFERIN  
KONSTANZE KLOSTERHALFEN

# KOKO

## OHNE LIMIT

**Ungewohnter Anblick im RBL-Trainingszentrum: Ende 2020 wurde hier neben den besten Kickern der Liga auch eine der schnellsten Frauen der Welt gesichtet. Lang- und Mittelstreckenläuferin Konstanze Klosterhalfen war zu Gast am Cottaweg.**

**K**oko, wie Klosterhalfen genannt wird, war im August zwar für die Wettkampfsaison von ihrer Trainingsstätte aus den USA nach Europa geflogen, musste dann jedoch aufgrund einer Überbelastung des

Kreuzbeins die Saison abschreiben. Lange standen belastungssteuernde und regenerative Maßnahmen bei ihrem Partner Red Bull in Salzburg auf dem Programm. Im November folgte dann nach der Reha der Übergang und Aufbau in Leipzig.

„Ich habe hier ausgezeichnete Bedingungen. Bei RB kann ich die Infrastruktur wie den Krafraum oder das Wasserbecken nutzen. Zusammen mit dem Bundestrainer vor Ort, der Nordanlage und dem Olympiastützpunkt finde ich in Leipzig für meinen Aufenthalt alles, was ich

**Koko und Leipzigs Marathonläufer Nic Ihlow verbindet nicht nur der Traum von Olympia – sie kennen sich seit Jahren von Wettkämpfen und Trainingslagern**



Fotos: Daniel Hugl/@terragraphy (2), Mario Kühn, Team Jochen

der WM in Doha durfte ich zum Beispiel kein Tempo machen. Eigentlich will ich schnell starten und in meinen Flow kommen. Das ‚Hinterherlaufen‘ habe ich regelrecht trainiert. Ich habe gelernt, geduldiger zu sein.“ [kaj]

**Mehr Infos:** [www.redbull.com/de-de/athlete/konstanze-klosterhalfen](http://www.redbull.com/de-de/athlete/konstanze-klosterhalfen)

”

**Für mich ist es hart, wenn ich nicht laufen darf.“**

**Konstanze Klosterhalfen, deutsche Spitzenläuferin**

aktuell brauche. Seit November laufe ich wieder und bin auf einem guten Level“, berichtet die 24-Jährige zufrieden, die unter anderem den Hallen-Europarekord über 5.000 Meter hält und sich 2019 bei der WM die Bronzemedaille holte.

**„HINTERHERLAUFEN“ MUSS GELERNT SEIN**

Die Trainingsmethodik wird von ihrem US-Trainer Pete Julian per Facetime beziehungsweise anhand von Laufvideos überwacht. Bei ihm lernt sie seit Anfang 2019 im positiven Sinne über das eigene Limit zu gehen. „Das Training in den USA ist anspruchsvoll. Ich bin dort von Weltklasse-Athleten umgeben und das pusht mich“, sagt die Rheinländerin, die, wenn verletzungsfrei, circa 120 km pro Woche läuft.

Anfang des Jahres ging es ohne Beschwerden zurück in die USA. „Das große Ziel 2021 sind die Olympischen Spiele. Hier wie auch bei anderen Wettkämpfen wird der Kopf entscheidend sein. Natürlich bekomme ich eine Order vom Trainer – bei

SEESPORTCLUB LEIPZIG E. V.

## Segel-Nachwuchs gesucht

Der Leipziger Seesportclub e. V. richtet vom 13. bis 16. Mai am Schladitzer See im Norden Leipzigs die DSV-Landesmeisterschaft der Ixylon-Klasse



aus. Zeitgleich organisiert der Seesportclub Dresden e. V. dort die Deutsche Meisterschaft im Seesport-Jollenmehrkampf (Ixylon, 420er, Opti). Vier bis fünf der voraussichtlich 40 bis 50 teilnehmenden Boote schickt der Verein ins Rennen. „Wir sind zuversichtlich, dass uns Corona den

**Emsiges Treiben bei der Cospudener Westuferregatta**

Wettkampf nicht verdirbt“, sagt Vorstandsmitglied Michael Assmann.

Segelanfänger und Neugierige können sich zudem auf Schnupperangebote freuen. Die Wurzeln des 1990 gegründeten Segelclubs reichen bis in die 1950-er Jahre zurück. Heute sind 85 Mitglieder aktiv, davon 18 Kinder und Jugendliche. Haben Sie Wasserratten zu Hause? Vom 30. August bis 3. September findet ein einwöchiger Ferienkurs (ab acht Jahre) statt – mit der Möglichkeit, den Jungstensegelschein zu erwerben. [fri]

**Leipziger Seesportclub e. V.,** Am Elsterstausee, mehr Infos: [www.seesport-leipzig.de](http://www.seesport-leipzig.de)

## JOCHEN MACHT TRIATHLON Triathlon-Film mit Leipzig-Kulisse

Schwimmen, Radfahren, Laufen: Der Film „Jochen macht Triathlon“ wurde in Leipzig gedreht und beschäftigt sich mit den sportlichen Zielen eines bis dato unsportlichen Kettenrauchers. Dieses Jahr kommt der Streifen in die Kinos. Jochen ist 47 Jahre



**Daniel Weißbrodt alias Jochen beim Dreh am Cospudener See**

und Kettenraucher. Bei einem Triathlon starten? Das lag bis dato jenseits seiner Vorstellungskraft. Bis eine unverhoffte Wendung sein bisheriges Leben durcheinanderbringt. Eine Gruppe um die Leipziger Filmemacher Larsen Sechert und Paul Schlesier hat sich vergangenen Sommer dieses Themas in einer liebevollen No-Budget-Produktion angenommen.

Der Film mit vielen tollen Aufnahmen der Natur in und um Leipzig soll in diesem Jahr auf bundesweiten Festivals gezeigt werden und in den Programmkinos laufen. [fri]

**Mehr Infos:** [www.jochen-macht-triathlon.de](http://www.jochen-macht-triathlon.de)

# Krankenversicherung geht auch digital



**AOK PLUS Online-Angebote:**  
[plus.aok.de/digital](http://plus.aok.de/digital)



ANTIDISKRIMINIERUNGS-  
ARBEIT IM SPORTEine Sondereinheit  
Demokratietraining

Diskriminierung auf Fußballplätzen ist kein Problem des Breitensports. Auch im Profifußball gibt es immer wieder rassistische Beleidigungen. Die Diskriminierung auf sächsischen Sportplätzen nachhaltig einzudämmen, ist das Ziel der Leipziger Initiative für mehr Verantwortung im Breitensport Fußball (IVF). Für ihr aktuelles Projekt „Ein Verein für alle“



Seit Oktober nimmt Regionalligist BSG Chemie am IVF- Programm „Ein Verein für alle“ teil

wurde die vor allem aus dem Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen“ finanzierte Organisation mit dem sächsischen Förderpreis für Demokratie 2020 ausgezeichnet.

Im vergangenen Jahr hat das IVF-Team langfristige Kooperationsverträge mit den Vereinen Kickers Markkleeberg, FC Blau Weiß, Roter Stern und BSG Chemie abgeschlossen – kontinuierliche Arbeit statt einmalige Workshopbesuche. „Wir versuchen, die Teams und Vereine mit unseren Themen dauerhaft zu begleiten“, sagt Projektkoordinator Stephan Schneider. So wie etwa die B-Jugend von Blau Weiß, die 2020 zwei Workshops zum Thema Diskriminierung besuchte. Ein anderes Seminar richtet sich an Vorstände und Trainer, „um Diversität im Verein zu ermöglichen“, sagt Schneider, zum Beispiel beim Engagement für Frauen- und Mädchenfußball. Das Programm hat Erfolg. 2021 wollen Schneider und Co. verstärkt auf Vereine in anderen sächsischen Regionen zugehen. Noch gibt es freie Kapazitäten. [ukr]

Mehr Infos: [www.ivf-leipzig.org](http://www.ivf-leipzig.org)

## Kleine Sportler ganz groß

Hockey-Training  
per Video-Chat

Im Alter von sieben Jahren entdeckte Leonard Frank Weber bei den Knaben C des Hockeyclubs Lindenau Grünau Leipzig e.V. (HCLG) die Liebe für den Sport. Unter Trainerin Mandy Göserich konnte sich der heute 14-Jährige auf allen Positionen ausprobieren, bis er letztlich im Mittelfeld sein Glück fand. Höhepunkt seiner bisherigen Sportlerlaufbahn war die Teilnahme an den Landesjugendspielen der A-Knaben 2019 in Dresden, die die Leipziger erfolgreich mit dem ersten Platz beendeten. Letztes Jahr musste der Wettbewerb coronabedingt leider ausfallen.

Statt zweimal die Woche beim HCLG und zusätzlich am Stützpunkt

Bild rechts: Leonard Weber gehört zu den größten Talenten beim HCLG



Mehr Infos: Hockeyclub Lindenau Grünau Leipzig e.V., [www.hclg-leipzig.com](http://www.hclg-leipzig.com)



PATRICIA KÜHNE

## Die sächsische Eisprinzessin

Patricia Kühne stand mit knapp drei Jahren zum ersten Mal auf dem Eis. Ihr Papa war Eishockeyspieler bei den Dresdner Eislöwen. Seit 2012 begeistert die 26-Jährige ihr Publikum mit Ice-Shows, sie arbeitet als Trainerin und Choreografin im Leistungs- und Breitensport. Auch ihren Instagram-Kanal pflegt die mehrmalige Sachsenmeisterin fleißig. Sogar eine mobile Eisbahn verleiht die Eisprinzessin aus Dresden, die auch Familie in Leipzig hat. [fri]

[www.instagram.com/patricia.on.ice](http://www.instagram.com/patricia.on.ice)

des sächsischen Hockeyverbands zu trainieren, standen zuletzt wie bei so vielen anderen Sportlern virtuelle Übungseinheiten auf dem Programm. „Training per Zoom, Ausdauerläufe und die Nutzung des Hometrainers gehören zum Standardprogramm“, berichtet Mandy Göserich, Jugendwartin beim HCLG. [fri]

## SPORTMUSEUM

Leipzig, die  
Turnstadt

Leipzig ist Messe-, Musik-, Buch- und Wasserstadt. Dass auch der Titel „Turnstadt“ berechtigt wäre, ist vielen Anwohnern dagegen nicht so vertraut. Aiko Wulff, Leiter des städtischen Sportmuseums, möchte daran etwas ändern. Am 5. Mai hält der 43-Jährige in der Alten Börse einen Vortrag für den Leipziger Geschichtsverein. Das Thema: „Turnen, Bier und Politik – Turnfeste in Leipzig 1863 – 2021“. „Die Turnfeste des 19. Jahrhunderts haben die Wende hin zu



einer entstehenden modernen Sportkultur eingeleitet“, erklärt Wulff. Keine deutsche Stadt sei so häufig Austragungsort der Turnfeste gewesen wie Leipzig, insgesamt 14 mal. Dabei wurde die Turnerbewegung immer wieder vereinnahmt, um politische Botschaften zu platzieren – in der NS-Zeit wie in der DDR.

Der Leiter des Sportmuseums berichtet, dass die Veranstaltungen immer auch als Volksfeste angelegt waren – mit spektakulären Festszenarien und reichhaltiger Gastronomie. So verzehrten die Besucher beim ersten Leipziger Turnfest 1863 in der heutigen Südvorstadt an nur fünf Festtagen 7.890 Bratwürste, 20.630 Pfund Rindfleisch, 53.872 Brötchen sowie 20.725 Flaschen Wein und 97.000 Liter Bier.

Mehr Infos: [www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de](http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de)

Vortrag Aiko Wulff:  
„Turnen, Bier und Politik –  
Turnfeste in Leipzig 1863 – 2021“  
Wann? 5. Mai, 18 Uhr  
Wo? Alte Börse, Naschmarkt 1

Fotos: Patricia on Ice, IVF Leipzig, Leonard Weber (privat), Sportmuseum Leipzig/Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Robert Hartung, Robby Kunze



Blieb trotz Angeboten aus der 1. Liga in Leipzig: Rückraumspielerin Julia Weise

HC LEIPZIG IM NEUAUFBAU  
„Das Ziel 1. Liga ist  
noch Jahre entfernt“

Das Jahr 2021 begann für Handball-Zweitligist HC Leipzig mit einer Flaute und vier Niederlagen in fünf Spielen. Ein Dämpfer nach dem furiosen Start in die Saison. Für Trainer Fabian Kunze ein normaler Entwicklungsprozess seiner jungen Mannschaft, noch dazu in der von Pausen zerklüfteten Corona-Saison. Platz 7 oder 8 seien am Saisonende realistisch.

Nach der Insolvenz 2017, als der einstige Branchenführer HCL in der 3. Liga von vorn beginnen musste, bleibt der Fokus auf die eigenen Talente das Konzept: Bis auf wenige Ausnahmen spielen beim HCL nur Spielerinnen, die in Leipzig ausgebildet wurden oder hier ihre Ausbildung fortsetzen. Zu einer Rückkehr ins Oberhaus sagt Kunze: „Wir machen uns keinen Stress, sind demütig. Das Ziel 1. Liga ist noch Jahre entfernt.“ [ukr]

Mehr Infos: [www.hc-leipzig.com](http://www.hc-leipzig.com)

## TRAINING FÜR DIE PSYCHE

Laufen gegen  
Depressionen

Christian Ebert hat die Leidenschaft fürs Laufen und für Triathlon gepackt. Im vergangenen Herbst absolvierte der 39-Jährige seinen ersten Wettkampf, dieses Jahr trainiert der Leipziger für den Moritzburger Schloss-Triathlon. Ebert hatte nicht immer so klare Ziele. Noch vor einem Jahr türmten sich durch Traumata hervorgerufene Depressionen so hoch vor ihm auf, dass er sich in stationäre Behandlung begab. Durch die Therapie krepelte er sein Leben auf allen Ebenen um und entdeckte als früherer Kampfsportler Sport und Ernährung als wichtige Säulen in seinem Leben wieder. „Ich

bin dadurch nicht nur körperlich fitter, sondern auch mein Geist ist wacher. Das hilft mir ungemein“, sagt er. Sportliche (Zwischen-)Erfolge bringen ihm Vertrauen in die eigenen Stärken zurück – auch beruflich und privat. „Es gibt nach wie vor Rückschläge, aber die stecke ich besser weg und falle nicht mehr zurück in Selbstzweifel“, erzählt Ebert.

Durch Unterstützung der AOK kam er in Kontakt mit dem Leipziger Bündnis gegen Depression. Bei dessen Lauftreff (jeden zweiten Donnerstag in ungeraden Wochen, 17/17:30 Uhr), an dem aktuell neun Läufer teilnehmen, lernte er andere Betroffene kennen, engagiert sich nun selbst ehrenamtlich und will eine weitere Bewegungsgruppe aufbauen. [ukr]

Durch den Lauftreff hat Christian Ebert eine andere Sicht auf seine Probleme bekommen



Info: Aktuell unterstützt die AOK PLUS das Projekt „Neue Zugangswege in die Selbsthilfe – Gruppe für Selbsthilfe-interessierte“ für Menschen mit leichter bis mittelschwerer Depression, das den Betroffenen hilft, die Wartezeit auf eine Behandlung zu überbrücken. Telefon: 0341-67935724; E-Mail: [info@buendnis-depression-leipzig.de](mailto:info@buendnis-depression-leipzig.de)



Die EXA Icefighters präsentierten sich ihren Fans im Livestream

SPORTEVENTS EROBERN  
DAS WEB

## Die Zukunft wird hybrid

Sportveranstaltungen mit tausenden Besuchern im Stadion oder an der Strecke waren 2020 eine Rarität. Zunehmend verlagerten sich Events ins Internet und fanden via Streaming Zugang ins heimische Wohnzimmer.

Der Leipziger Unternehmer Alexander Kölling (Inhaber von ADK Medien) hat den Bedarf erkannt und die ARGE StreamingCompany für Livestreaming-Events ins Leben gerufen. Denn: Für viele Kunden ist dies momentan der einzige Weg zur Außenkommunikation. Mit seinem Sendestudio sowie mobilen Lösungen hat er u. a. zwei Marathons für die Olympiasport Leipzig GmbH, das Kugelstoß-Event „Sport trifft Ministerpräsident“, Spielerpräsentationen für die EXA Icefighters und den ersten Online-Ball für die DHfK-Kanuten technisch umgesetzt. Im perfekt ausgestatteten Studio inklusive Greenscreen-Area, Konferenz- und Schnittraum lassen sich Themen aller Art in Szene setzen.

Wer eine Veranstaltung in den eigenen Räumen oder Outdoor plant, der bekommt mit dem mobilen Studio professionelle Kamera-, Ton- und Lichttechnik sowie die entsprechende Manpower. „Auch wenn wir hoffen, dass in Kürze wieder Veranstaltungen mit Publikum stattfinden, gehört die Zukunft den hybriden Events, also der Kombination aus Präsenz- und virtueller Veranstaltung. Unsere Kunden haben erkannt, dass sie so ihr Publikum weltweit erreichen können. Das ist z. B. auch für Partner

und Sponsoren richtig attraktiv“, sagt Alexander Kölling. [kaj]

**ADK Medien**, Sendestudio Gorkistraße 38, 0341 6400360, info@sendestudio.tv, www.sendestudio.tv

**S S L fragt nach**

## Mangel an Hallenzeiten

Die Leipzig Lakers sind ein wachsender Basketball-Verein mit 240 Mitgliedern, darunter etwa 50 Prozent Kinder und Jugendliche. „Wir haben seit reichlich zwei Jahren das Problem, dass wir nicht genügend Hallenzeiten bekommen“, berichtet Vorstandsmitglied Johanna Angermann. Die Lakers trainieren aktuell in Möckern, Gohlis sowie in Kleinzschocher und mieten eine der Hallen für 14.500 Euro pro Saison von einer Privatschule an. Förderfähig sind diese Kosten nur bedingt. Eine Alternative dazu gibt es nicht, wenn



An der Radrennbahn liegt eine der drei Hallen der Leipzig Lakers

der Verein weiter zwei Trainingszeiten pro Woche und Team sicherstellen will. Der Wunsch der großen und kleinen Korbjäger? Mehr Hallenzeiten und eine finanzielle Entlastung bei der Miete durch die Stadt. [fri]

Mehr Infos: [www.leipziglakers.de](http://www.leipziglakers.de)

EHRENAMT

## ZEIT, DANKE ZU SAGEN

Diesmal an Tobias Mathieu (23), Trainer, sportlicher Leiter und „Mutti für alles“ in der Abteilung Judo des SC DHfK.



Tobias Mathieu (re.) beim Dreh für den REWE-Werbespot „Scheine für Vereine“

### Was machst du beim SC DHfK?

Ich trainiere den Nachwuchs (U9/U11) und unsere Kadersportlerinnen Marie Branser und Luise Friede. Als sportlicher Leiter bin ich Ansprechpartner für alle Gruppen, kümmere mich um die Wettkampforganisation, die Koordination des Trainings und die Belange der Abteilung. „Mutti für alles“ war nicht meine Idee ... aber irgendwie passt es.

### Wie war die Entwicklung?

Ich bin selbst Judoka und habe die Trainerlizenz für Leistungssport. Im Sommer bin ich seit vier Jahren beim SC DHfK und es war irgendwann ein Selbstläufer und wurde immer mehr. Mittlerweile haben wir zum Beispiel 20 Kids im Nachwuchs und acht in der Leistungsgruppe. Mit den Kadersportlerinnen ist es richtig intensiv und reicht bis hin zu internationalen Turnieren.

### Was motiviert dich?

Gerade das Ehrenamt geht nur über Leidenschaft und Liebe zur Sache. Es ist toll, mit Menschen und vor allem mit Kindern zu arbeiten. Ich habe selbst erfahren, wie wichtig eine Vertrauensbasis zum Trainer ist. Es erfüllt mich mit Stolz, wenn wir gemeinsam Ziele erreichen. [kaj]

Mehr Infos: <https://judo.scdhfk.de>

Fotos: ADK Medien, Thomas Fritz, SC DHfK Leipzig



## Versicherungsbüro Lertz GmbH

Alle Versicherungen aus einer Hand

Mit uns raus aus dem Versicherungsdschungel

Ihre Versicherungen bei uns - passt-genau!

## IDEAL UniversalLife

3,0% laufende Verzinsung\*

Wechseln, bevor dein Sparbuch schlapp macht.

Jetzt informieren:

**IDEAL** Versicherung

\*Verzinsung auf Basis der aktuellen Deklaration kann für die Zukunft nicht garantiert werden (Gilt für Zahlungen bis zu 25.000 € p.a.)



TOPTALENTE 2021

# Leipzigs neue Sporthoffnungen

Diese Namen sollten Sie sich merken! Sport Stadt Leipzig stellt neun junge Leistungssportler vor, die in ihren Sportarten und Altersklassen deutschlandweit zu den Besten gehören. Talente im Alter zwischen 14 und 20, die das Zeug dazu haben, es in ihren Disziplinen mal nach ganz oben zu schaffen. Acht kurze Storys über Leipzigs hoffnungsvollste junge Athleten. [ukr + kaj]

Auch auf der kristallklaren und eiskalten Soca in Slowenien fuhr Niels Zimmermann aufs Treppchen

Fotos: Franz Anton, Barbara Forke

## KANUSLALOM Niels Zimmermann

Niels Zimmermann ragt weit aus seinem Boot heraus. Mit 14 Jahren misst das Toptalent des Leipziger Kanu-Clubs bereits 1,90 Meter – außergewöhnlich groß für einen Slalomkanuten, der viel Körpergefühl braucht. Doch der Sportgymnasiast bringt beides mit – gute Hebel dank langer Arme und Koordination.

In seiner Altersklasse gehört der Deutsche Vize-Meister hierzulande zu den Besten – im Canadier (C1) ebenso wie im Kajak (K1). Und auch bei den ersten internationalen Wettkämpfen landete er stets auf dem Podium. Bundesstützpunkt-Trainerin Mandy Benzien bezeichnet die Nachwuchshoffnung als „unglaublich ehrgeizig, akribisch und selbstständig“. Gepusht wird er durch eine leistungsstarke Trainingsgruppe, in der unter anderem auch Jonas dabei ist, Sohn der einstigen Weltklasse-Kanuten Mandy und Jan Benzien.



Deutscher Schülermeister: Niels Zimmermann auf der Weißen Elster bei Zeitz

RINGEN

Anastasia Blayvas

Sie schickt ihre Gegner auf die Matte. Bereits mit fünf Jahren hat Anastasia Blayvas mit dem Ringen angefangen und sportlich seither ihre Berufung gefunden. Noch heute gerät die 20-Jährige vom KFC Leipzig ins Schwärmen, wenn sie von den Olympischen Jugendspielen 2018 in Buenos Aires erzählt, bei denen sie den Deutschen Ringer-Bund als einzige Teilnehmerin vertreten hat. „Das gesamte Erlebnis – die vielen Nationen und Sportarten, die Zuschauer, die Stimmung und am Ende meine Bronzemedaille – das war der Wahnsinn“, erinnert sie sich.

„2021 möchte ich mich vor allem für die Europameisterschaft der Juniorinnen und Junioren in Deutschland qualifizieren“, so Sachsens Nachwuchssportlerin 2018. Einen Tipp für ambitionierte Sportler hat Anastasia auch: „Ich habe gelernt, dass Talent alleine vielleicht für den Nachwuchsbereich reicht. Danach nicht mehr. Du musst hart trainieren wollen und bereit sein, in jeder Einheit dein Bestes zu geben.“

”

**Es ist schön, dass sich immer mehr Frauen in die Männerdomäne Ringen trauen.“**

Anastasia Blayvas



Fotos: Olympiasport Leipzig GmbH, Larasch, Jens Keßler



Paulina Kayßer kam 2020 vom SC Itzehoe nach Leipzig

LANGSTRECKENLAUF

Paulina Kayßer

Sie läuft und läuft – zunächst über die 3.000 Meter, dann über die 5.000 und in diesem Jahr will Paulina Kayßer auch über die 10.000 Meter angreifen. „Die Langstrecke ist total mein Ding, am Ende wird es noch ein Marathon“, sagt die 20-Jährige, die 2020 zum SC DHfK gewechselt ist, lachend. „Ich bin im Nachwuchs-Bundeskader und in meinem Alter in einer Zwischenphase. Bisher wurde ich im Jugendbereich als Favoritin angekündigt, in der U23 muss ich mir jetzt erstmal ein Standing erarbeiten.“

Ihr größter Erfolg war der fünfte Platz bei der EM 2019 (U20). „Das war eine neue persönliche Bestzeit über 5.000 Meter und da will ich zur U23-EM im Juli anknüpfen.“ Nach langwierigen Knieproblemen und einer Operation trainiert sie seit Sommer wieder. „Wir haben hier ein starkes Mittelstreckenteam – wir pushen uns gegenseitig. Für 2021 wurde ich in das Top-Team der Sportstadt Leipzig aufgenommen. Ein tolles Zeichen für mich.“ Bei Paulina läuft's!

RADSPORT

Bruno Keßler

Im Alltag ist Bruno Keßler eher ein reservierter Typ, schätzt sein Trainer Roland Hempel ein. Doch bei Radrennen kommt der 15-Jährige aus sich heraus. „Er ist einfach ein Wettkampftyp – ähnlich wie Felix Groß“, sagt der erfahrene Landestrainer. „Das macht den Unterschied zur breiten Masse aus.“

Keßler, der für den AC Leipzig fährt, hat ähnliches Potenzial wie der Deutsche Meister und U23-Europameister. Seine Stärken hat er im Straßenradsport, ist sprintstark, ein begabter Berg- und Top-Zeitfahrer. „Er ist ein Allrounder, hat keine Schwächen auf der Straße“, sagt Hempel. In der vergangenen Saison war er Zweiter der deutschen Rangliste seines Jahrgangs und wurde in den U17-Perspektivkader berufen – eine Vorstufe zur U19-Nationalmannschaft, für die er sich dieses Jahr qualifizieren will. Dafür trainiert er bereits jetzt sechs Tage (18 Stunden) pro Woche.



Allrounder auf der Straße: Bruno Keßler





„Wenn ich fechte, sehe ich nur noch die Gegnerin“:  
Felicitas Grollmisch

**FECHTEN**

**Felicitas Grollmisch**

Leipzigs neue Fechthoffnung hatte ganz logische Gründe, mit sechs Jahren mit dem Fechten anzufangen. „Meine Schwester war bereits beim Fechten und ich wollte auch Medaillen gewinnen“, gibt Felicitas Grollmisch lachend zu. Der Plan ist am Bundesstützpunkt beim FC Leipzig erstaunlich gut aufgegangen: Bei regionalen Turnieren und Meisterschaften konnte sich die 18-Jährige in den letzten Jahren immer unter den Top Fünf in ihrer Altersklasse platzieren und so manches Edelmetall sammeln. Ihr letzter Coup war eine Bronzemedaille bei den German Masters 2020 – ab jetzt geht es für die Degenfechterin in der Altersklasse U20 hoffentlich in Richtung EM und WM. Lajos Somodi trainiert Felicitas seit sieben Jahren und ist überaus optimistisch. „Sie ist eine intelligente und fleißige Fechterin. Ich traue ihr bis hin zu den Olympischen Spielen 2024 alles zu. Doch Fechten hat viel mit Taktik und Erfahrung zu tun – Felicitas hat Zeit. Viele Fechter sind auch erst später erfolgreich.“

**BEACHVOLLEYBALL**

**Philipp Huster**

Mit 2,05 Metern Körperlänge ist Philipp Huster nicht zu übersehen. Und dennoch ist der 18-Jährige von den L.E. Volleys in der Szene noch ein Geheimtipp. Erst seit vergangenem November trainiert der in den USA geborene und in Leipzig aufgewachsene Blockspieler am Bundesstützpunkt in Berlin in der Trainingsgruppe der besten deutschen Beacher seines Jahrgangs. Denn lange war nicht abzusehen, dass er eine Leistungssportkarriere einschlagen würde. Zunächst bremste ihn ein Kreuzbandriss mit 15, dann ein plötzlicher Wachstumsschub mit 16, 17 Jahren, als er plötzlich noch einmal zehn Zentimeter in die Höhe schoss und über ein Jahr nicht Volleyball spielen durfte. „Ich habe immer mehr den Anschluss verloren“, sagt er. Die Laufbahn in der Halle schien abgehakt. Doch bei seinen ersten Versuchen im Sand 2020 überzeugte er plötzlich auf Anhieb, wurde Fünfter bei der U19- und U20-DM und hofft nun auf Chancen, sich in diesem Jahr mit einem neuen Partner bei der U19-WM und U20-EM zu beweisen.



Leipziger Leuchtturm:  
2,05-Meter-Mann  
Philipp Huster

Fotos: Jan von Ukkull, Philipp Huster (privat), Slamberger (privat), DHfK Leipzig/Fotohaus Klingner

**JUDO**

**Yara und Lennart Slamberger**

Das erste Februar-Wochenende des vergangenen Jahres werden Yara und Lennart Slamberger nicht vergessen. Bei der Deutschen U21-Meisterschaft gewannen die Leipziger Judoka-Zwillinge gemeinsam den Titel. Doppel-Gold! Trainer Mike Göpfert bescheinigt den beiden 20-Jährigen vom Judoclub Leipzig „das Potenzial, im Elitebereich anzukommen“. Lennart, der extrovertierter ist als seine Schwester, habe eine extrem hohe Auffassungsgabe – auch im Wettkampf. „Er kann Kämpfe gut lesen und ist selbst in seiner Kampfweise schwer lesbar – das macht ihn für mich außergewöhnlich“, sagt Göpfert. Nach einer Niederlage im ersten Kampf verliert er höchst selten den zweiten. In diesem Jahr ist er bei der Junioren-EM dabei. Yara verfüge ebenso wie ihr Bruder über eine begnadete Technik und holt sich Vertrauen über be- und selbstständige Trainingsarbeit. Auch wenn beide das nicht immer zugeben, pushen sie sich gegenseitig zu Höchstleistungen. „Sie brauchen sich“, sagt Göpfert. „Es funktioniert sehr gut, wenn sie zusammen an einem Standort trainieren.“

Doppel-Gold bei den Deutschen U21-Meisterschaften: Yara und Lennart Slamberger



**HANDBALL**

**Niclas Heitkamp**

Beim Auswärtsspiel in Minden stand Niclas Heitkamp zum ersten Mal im Bundesliga-Kader der Männer des SC DHfK Leipzig. Wenn es nach dem gerade 18 Jahre alt gewordenen Rückraumspieler und den DHfK-Trainern geht, dann soll Heitkamp in den kommenden Jahren fester Bestandteil des Leipziger Erstligisten werden.

„Er hat genug Potenzial, um den Sprung in die Bundesligamannschaft in den nächsten zwei, drei Jahren zu schaffen“, sagt Nachwuchskoordinator Matthias Albrecht. 1,89-Meter-Mann Heitkamp ist in seinem Jahrgang der talentierteste Spielmacher in der Nachwuchs-Nationalmannschaft und war bereits voll in der Winter-Vorbereitung beim Bundesligateam dabei. „Er hat gutes Spielverständnis, Wurfrepertoire und deckt ordentlich“, lobt Albrecht. Nächster Höhepunkt und Bewährungsprobe in diesem Jahr: die U19-WM in Griechenland im August.

Leipziger Hoffnung aus der DHfK-Kaderschmiede:  
Niclas Heitkamp



Nutzt die Corona-Zwangspause als Chance: Marco Kurth

RB LEIPZIGS TRAINERTALENT  
MARCO KURTH

# MIT BISS UND FEUER AUS DER CORONA-PAUSE

Als Spieler klickte er für viele ostdeutsche Traditionsclubs, als Trainer formt Marco Kurth nun die besten Talente von RB Leipzig und trotz den Corona-Hindernissen.

Marco Kurth weiß, was es bedeutet, eines der größten Talente der Region zu sein. Mitte der 1990-er Jahre absolvierte er als zentraler Mittelfeldspieler 21 Junioren-Länderspiele. Mit 16 Jahren spielte er bereits in der ersten Mannschaft des Halleschen FC. Der gebürtige Eislebener lehnte diverse Angebote von Bundesligisten ab, wechselte mit 17 zum damaligen Zweitligisten VfB Leipzig und legte später bei Erzgebirge Aue, Energie Cottbus und dem 1. FC Magdeburg eine respektable Fußballkarriere hin.

Seit 2017 ist der Mann mit den braunen Locken zurück in Leipzig – bei RB, dem Gegenentwurf der Traditionsclubs, bei denen er zuvor unter Vertrag stand. „Unsere Arbeit wird von verschiedensten Seiten teilweise kritisch gesehen. Ich sehe, dass hier versucht wird, vielen Talenten eine Heimat zu geben und sie zu guten Menschen und Fußballern zu machen. Deswegen bin ich auch gern hier“, sagt er. Die stringente Fußballidee sowie das athletische Niveau und die Qualität der Spieler reizten ihn.

Seine erste Saison als U19-Trainer wurde zwar von der Coronapandemie durchkreuzt. Doch Kurth lamentiert nicht wegen der monatelangen Spielpause, er nutzt Chancen. Zum Beispiel die, die Spieler so individuell betreuen zu können wie sonst

„Jeder konnte sich noch individueller und intensiver mit sich und dem Fußball auseinandersetzen.“

Marco Kurth



nie. „Probleme bezüglich der Motivation sehe ich gar nicht“, sagt er. „Im Training ist richtig Feuer drin, mit viel Energie und Spaß. Die Freude, endlich wieder Fußball spielen zu dürfen, ist immens.“

## KARRIERE ALS PROFITRAINER VORGEZEICHNET

Das Turnier in der Champions Youth League wurde zwar abge sagt. Doch Kurths Teams ist bereit für den Restart. „Ich bin mir sicher, dass der Biss absolut da ist“, sagt er. Die RB-Talente wüssten schließlich, dass Profitrainer Julian Nagelsmann auch Eigengewächsen Spielpraxis und Trainingszeit im Bundesligateam gibt. Dass Marco Kurth eines Tages selbst als Cheftrainer arbeiten will, liegt auf der Hand. Zunächst aber hat der 42-Jährige „das Gefühl, dass ich hier noch was lernen und mich total verwirklichen kann“. Aktuell gilt er wieder als eines der größten Talente – diesmal als Trainer. [ukr]

Mehr Infos: [rblive.de/nachwuchs](http://rblive.de/nachwuchs)



## SC DHfK HANDBALL

### Der Regisseur geht

Für die Leipziger Handballgemeinde war es ein „Schock“. Die Vokabel benutzte zumindest die Leipziger Volkszeitung, als Anfang Februar bekannt wurde, dass Philipp Weber den SC DHfK Leipzig im Sommer verlassen und sich dem Lokalrivalen SC Magdeburg anschließen wird. Mit dem 28-Jährigen verlieren die Grün-Weißen den spielerischen Kopf des Teams: Regisseur, Erfolgsgarant, Anführer, bester Vorbereiter und Torschütze zugleich. Seit seinem Wechsel aus Magdeburg 2013 war Weber – unterbrochen vom einjährigen Intermezzo in Wetzlar – der Protagonist für den märchenhaften Aufstieg des SC DHfK.

Anfang dieses Jahres hatte er auch bei der WM in Ägypten überzeugt – trotz des schwachen zehnten Platzes – und avancierte auch im DHB-Team zum Spielmacher Nummer 1. Mit seiner Beweglichkeit und Handlungsschnelligkeit befindet sich Weber, der körperlich noch an Substanz zulegen kann, auf dem Weg zum Weltklasseformat. Noch im Januar hatte DHfK-Manager Karsten Günther gesagt: „Wir wollen gemeinsam mit Philipp den Schritt Richtung Top 5 machen.“ Für die internationalen Ambitionen ist seine Absage nun ein herber Rückschlag. Doch Günther kündigte bereits an, die Kaderplanung „mit großer Sorgfalt“ voranzutreiben und um Luca Witzke und Co. eine neue Rückraumcombo aufzubauen. [ukr]

Mehr Infos: [www.scdhfk-handball.de](http://www.scdhfk-handball.de)

Wirft bald für Magdeburg: Philipp Weber

Bild rechts: Die Hygieneregeln gelten natürlich auch in der ISL, hier eine Helferin



## IDEELLE SCHWIMMLIGA LEIPZIG

### Wettkampfluft schnuppern

Mit der Ideellen Schwimmliga (ISL) hat der Leipziger Landesstützpunkt ein innovatives Konzept auf die Beine gestellt. Dabei wurden die genehmigten Trainingszeiten unter Einhaltung der Hygieneregeln in sogenannte „Race Days“ umgewandelt. In den Teams „Dragons“ mit WM-Teilnehmer David Thomasberger, „Panthers“ mit Comeback-Schwimmer Marek Ulrich und „Golden Gators“ mit den Youngsters Louis Schubert und Timo Sorgius starteten sowohl Schwimmer der Top-Trainingsgruppe von Frank Embacher als auch junge Kaderathleten am Stützpunkt. Alle Schwimmer konnten endlich wieder Wettkampfluft schnuppern, Motivation tanken und ganz nebenbei schnelle Zeiten abliefern. [kaj] [www.ssg-leipzig.de](http://www.ssg-leipzig.de)

## FÜNF HEIMKÄMPFE IN LEIPZIG

### Perspektive für die Judoka

Die Judoka des JC Leipzig können für die 1. Bundesliga der Männer planen. Die Saison startet am 17. April und endet am 2. Oktober. Mit einer auf zehn Teams erweiterten Staffel freuen sich die Leipziger auf fünf Heimkämpfe. „Das ist zunächst positiv, wenngleich ein Heimkampftag für unsere Fans, Sponsoren und unsere finanzielle Planung dann attraktiv ist, wenn Publikum in die Halle darf. Umso wichtiger wäre, dass der Deutsche Judo-Bund unsere Anfrage hinsichtlich der Übertragungsrechte positiv prüft. Wir möchten die Wettkämpfe via sportdeutschland.tv gegen eine kleine Gebühr streamen. Damit hätten wir eine reichweitenstarke Plattform und eine Einnahmequelle“, sagt Stefan Schulze vom JCL. [kaj] [www.jc-leipzig.de](http://www.jc-leipzig.de)



JCL-Kämpfer Hannes Conrad (rechts) im Erstligaduell

Fotos: RB Leipzig/motivio (2), SC DHfK/Karsten Mann, SSG Leipzig, Frank Krause



Bis zur EURO 2024 werden in jeder Ausrichterstadt 50.000 Bäume gepflanzt – DFB-EURO-GmbH-Geschäftsführer Philipp Lahm (li.) mit Leipzigs OBM Burkhard Jung (Mitte) und Martin Buhl-Wagner (re.), Sprecher der Geschäftsführung der Leipziger Messe

UEFA EURO 2024

# Der Ball ist rund und grün

Deutschland ist Ausrichter der UEFA-Europameisterschaft 2024 und Leipzig eine von zehn Spielstätten. Bereits jetzt wird fleißig geplant, denn die Fußball-EM soll nachhaltiger werden.

Leipzig hat sich nicht nur als erfolgreicher Spielort der FIFA-WM 2006 empfohlen; vielmehr konnte die Sportstadt vor allem beim Thema Nachhaltigkeit überzeugen. Mittlerweile hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) ein Nachhaltigkeitskonzept veröffentlicht, das 24 Leuchtturmprojekte enthält. Eines davon ist das Kombi-Ticket Plus zur Förderung ökologisch vorteilhafter An- und Abreisen zu den Spielen. Ein weiteres ist das barrierefreie und inklusive Stadionerlebnis für alle.

Damit hat der DFB ein starkes Zeichen gesetzt, denn im Gegensatz zum offiziellen Bid Book war das

Nachhaltigkeitskonzept nicht von der UEFA gefordert.

## NACHHALTIGKEIT ALS LEITMOTIV

Darüber hinaus werden für jeden Spielort eigene lokale Nachhaltigkeitskonzepte entwickelt. „Für Leipzig als Austragungsort ist es wichtig, zwei zentrale Kompetenzen zusammenzuführen: Das sind unser Know-how im Bereich Nachhaltigkeit und unsere Erfahrungen in der Ausrichtung von Sportgroßveranstaltungen. Unser Ziel ist es, mit einer klimafreundlichen und ressourcenschonenden Fußball-EM

„**Leipzig ist ein außerordentlich gutes Symbol für die Ziele, die wir verfolgen.**“

Philipp Lahm, **Bewerbungsbotschafter und DFB-Ehrenspielführer**

im Herzen Europas zu überzeugen“, so Sportbürgermeister Heiko Rosenthal. Besonderes Augenmerk liegt auf den Themen Mobilität – Stichwort: Leipzig als Stadt der kurzen Wege – und nachhaltiges Veranstaltungsmanagement, zum Beispiel Pfandgeschirr und proaktive Müllvermeidung auf den Fanmeilen. Auch die Energieversorgung – ein Großteil der für die Durchführung benötigten Energie kommt aus erneuerbaren Quellen – sowie der Verzicht auf temporäre Bauten beziehungsweise Neubauten spielen im Leipziger Konzept eine zentrale Rolle.

„Leipzig ist ein außerordentlich gutes Symbol für die Ziele, die wir verfolgen. Hier haben sowohl der Profi- als auch der Amateurfußball einen hohen Stellenwert. 1900 wurde hier der DFB gegründet. Seit damals hat sich viel getan. Mit der EURO 2024 wollen wir das, was unsere Fußballkultur geprägt hat, zusammenbringen und das Gemeinsame herausstellen, um möglichst viele Menschen daran teilhaben zu lassen“, so Philipp Lahm. [kaj]

Mehr Infos: [www.dfb.de/die-mannschaft/euro-2024/](http://www.dfb.de/die-mannschaft/euro-2024/)

Foto: Leipziger Messe/Lutz Zimmermann



Eine Stadt – ein Team: Wir laufen, sprinten, schwimmen, ringen, kämpfen, paddeln, werfen und fahren Rad. Wir trainieren hart, um Leipzig bei nationalen und internationalen Wettkämpfen stolz zu präsentieren. Wir sind so bunt, jung und dynamisch wie Leipzig selbst.

## WIR SIND #SPORTSTADTLEIPZIG



**SPORTSTADT LEIPZIG**

Der Förderverein Sportstadt Leipzig e.V. unterstützt die olympischen Spitzensportler in Leipzig. Mit einer Mitgliedschaft oder einer Spende helfen Sie dem Förderverein.

Kontakt: 0341 35590184, [info@foerderverein-leipzig.de](mailto:info@foerderverein-leipzig.de)  
[www.sportstadt-leipzig.de](http://www.sportstadt-leipzig.de)



SPEERWERFERINNEN  
IM INTERVIEW

Links: Bronze für Christine bei der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaft 2019 in Berlin  
Rechts: Lea ist erfolgreich von der U20 in die U23 gewechselt

# 600 GRAMM FÜR 60 METER

Christine Winkler und Lea Wipper haben dasselbe Ziel: Einen 600-Gramm-Speer möglichst weit zu werfen. Wir haben mit den beiden Speerwerferinnen über ihren Sport gesprochen.

Die beiden Athletinnen des SC DHfK stehen an unterschiedlichen Stellen in ihrer Karriere: Christine Winkler (25) blickt mit einer Saisonbestleistung (2020) von 59,70 Metern hoffnungsvoll in Richtung Olympische Spiele. Lea Wipper (19) startet im Perspektivkader und überzeugte zuletzt mit einer Weite von 57,03 Metern, die international nur wenige U20-Athletinnen anbieten können.

Wie sah euer sportlicher Weg bis hierhin aus?

**Wipper:** Da mein Vater Trainer in der Leichtathletik war, bin ich von Kindesbeinen an dabei gewesen und

habe ab sechs Jahren aktiv mitgemacht. Anfangs war ich beim Mehrkampf, doch beim Speerwerfen war ich einfach am besten. In Leipzig war ich auf dem Sportgymnasium und starte seither für den SC DHfK. 2018 bin ich nach Magdeburg gezogen, um beim Bundestrainer Ralf Wollbrück zu lernen.

**Winkler:** Ich brauchte von klein an den Ausgleich durch Sport. Über einen Freund bin ich zur Leichtathletik und über die guten Ergebnisse auf die Sportoberschule in Leipzig gekommen. In der U16 musste ich mich zwischen Kugel und Speer entscheiden und da hat sich mein jetziger Trainer dafür eingesetzt, dass ich zu ihm komme. Seit über zehn Jahren lerne ich nun bei Wolfgang Köhler.

Wann habt ihr eure Liebe für die Sportart entdeckt?

**Winkler:** Bei mir war das in einem Jugendlager des Deutschen Leicht-

„  
**Unser Training ist abwechslungsreich: Sprint, Kraft, Springen, selbst Elemente aus dem Turnen.“**

Christine Winkler, Speerwerferin

athletik-Verbandes und dann habe ich vor fast zehn Jahren bei einer Deutschen Meisterschaft Linda Stahl gesehen. Sie war sozusagen mein erstes Vorbild, Europameisterin und später Bronzemedallengewinnerin bei den Olympischen Spielen 2012. Speerwerfen sah bei ihr so ästhetisch aus – das hat mich fasziniert.

**Wipper:** Mich hat von Beginn an die Komplexität der Sportart begeistert. Es gibt viele technische Feinheiten, auf die es ankommt. Du lernst nie aus, bist nie fertig. Ich finde auch, dass Speerwerfen sehr cool aussieht. Dadurch, dass es keine Sportart für die Masse ist, reagieren die meisten mit einer Mischung aus Verwunderung und Bewunderung.

Wo steht ihr heute und was war das bisherige Highlight?

**Winkler:** Ich sehe mich mit 25 Jahren – davon acht Jahre Spitzensport – an einem Wendepunkt. In der U20 und

U23 war ich international erfolgreich. Ein Höhepunkt war 2014 die WM der U20 in Amerika, bei der ich den 6. Platz belegt habe. Dort waren viele Zuschauer im Stadion und es hat mir gezeigt, wie unser Sport Menschen begeistern kann. In den letzten drei Jahren musste ich verletzungsbedingt oft pausieren. Jetzt werde ich nochmal angreifen – am liebsten bei den Olympischen Spielen in Tokio.

**Wipper:** Auch wenn es aufgrund der Corona-Situation seltsam klingt: 2020 war ich überaus erfolgreich. Ich konnte im Sommer starke Würfe zeigen und mich stetig verbessern. Bisher bin ich bei der U20 gestartet und jetzt darf ich auch bei den Frauen mitmachen – da ist vieles neu und ich habe großen Respekt. Vorne mitwerfen kann ich noch nicht, aber ein bisschen ärgern möchte ich die Großen schon. Der Saisonhöhepunkt war der dritte Platz bei den Deutschen Meisterschaften. Nun bin ich unter dem Radar hervorgekommen und

„  
**Im ersten Lockdown habe ich mich im Garten meiner Eltern fit gehalten.“**

Lea Wipper, Speerwerferin

merke, dass mich mehr Menschen wahrnehmen. Das gehört wohl dazu.

Apropos Tokio: Welche Chancen rechnet ihr euch für die Spiele aus, wenn sie stattfinden?

**Winkler:** Mit meinen 59,70 Metern aus dem letzten Jahr stehe ich nicht schlecht da – doch für die direkte Qualifikation fehlen vier Meter. Dann ist die Weltrangliste entscheidend. Hierfür sammelt man Punkte bei Wettkämpfen und da kann ich jetzt noch nicht sagen, was stattfindet und wo ich teilnehmen kann.

**Wipper:** Die Olympischen Spiele in diesem Jahr sind für mich zu früh. Für 2021 lautet mein Ziel die Europameisterschaft der U23 im Sommer in Bergen. Aber 2024 kann ich die Olympischen Spiele – wenn gesundheitlich alles gut läuft – realistisch in Erwägung ziehen. Das ist der Traum jedes Sportlers und wäre absolut das Größte!

Woran arbeitet ihr aktuell?

**Wipper:** Ich bin in der Aufbauphase und da stehen Krafttraining und in der Technik die Impulsschritte, sozusagen die letzten Schritte im Anlauf, im Mittelpunkt. Ich habe mir für dieses Jahr die 60 Meter vorgenommen. Wenn es 2021 nicht klappt, ist das nicht schlimm. Ich habe noch Zeit.

**Winkler:** Ich trainiere intensiv an einer höheren Abwurfgeschwindigkeit. Der Anlauf muss schneller werden und die Technik gleichzeitig sauber bleiben. Außerdem ist bei mir die Stabilität im Rücken wichtig, da ich sonst verletzungsanfällig bin. [kaj]

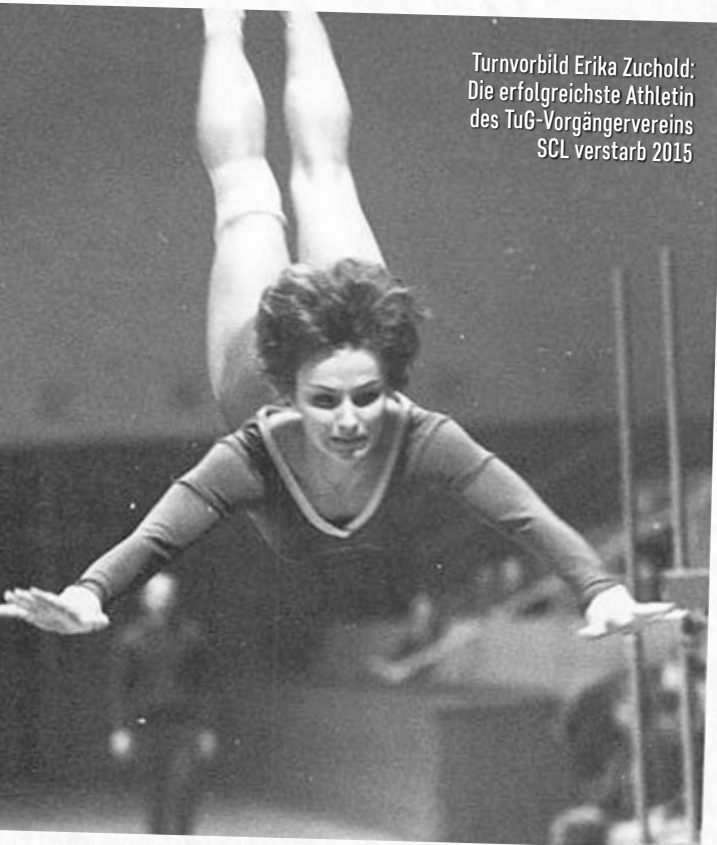
**Unterstützung:** Lea und Christine starten im März gemeinsam mit drei weiteren Leipziger Spitzensportlern als „5 für Leipzig“ eine Crowdfunding-Aktion.  
**Mehr Infos:** [www.leipziger-crowd.de](http://www.leipziger-crowd.de)

Fotos: Jan Kaefer (2)

Aus dem Vereinsalbum des Turn- und Gymnastikclubs Leipzig e. V. (TuG)

# LEIPZIGS ÄSTHETISCHSTER SPORTVEREIN

Eleganz, Kraft, Dynamik: Unter diesem Motto baut Leipzigs größter Turnverein für Mädchen in Tradition des SCL seit Jahrzehnten Leistungssportlerinnen in den Turndisziplinen auf. [ukr]



Turnvorbild Erika Zuchold:  
Die erfolgreichste Athletin  
des TuG-Vorgängervereins  
SCL verstarb 2015

## Olympische Historie

Der TuG wurde 1994 in direkter Tradition des SC Leipzig gegründet, wo bereits zu DDR-Zeiten Frauenturnen angesiedelt war. Nach der mehrfachen Weltmeisterin und Olympia-Medaillengewinnerin Erika Zuchold, die in den 1960-er und 1970-er Jahren aktiv war, ist heute die TuG-Turnschule benannt. „Sie hat 1964 als weltweit erste Turnerin einen Flickflack auf dem Schwebebalken geschafft – und das in unserer Halle“, berichtet Vize-Präsident Matthias Müller. Die Heimstätte in der Leplaystraße ist auch heute Dreh- und Angelpunkt des Clubs.



Die jüngsten Sportlerinnen bereiten sich auf ihren Auftritt beim Weihnachtsschauturnen vor

## Bereicherung für das Leipziger Sportleben

Der TuG-Pokal und das Weihnachtsschauturnen sind zwei feste Ankerpunkte im Leipziger Sportleben. Das Zusammenspiel der sonst getrennten Disziplinen Turnen, Akrobatik und Rhythmische Sportgymnastik machen die Veranstaltungen einzigartig. Gerade beim Weihnachtsschauturnen bringen sich von den jüngsten Turnerinnen bis zu den ältesten Mitgliedern alle mit viel Ästhetik und hohem sportlichen Anspruch ein. „Die Verbindung der turnerischen Elemente in der Spitze und der Breite unter einem Dach macht unseren Verein aus“, sagt Vereinsvize Müller.

Fotos: Wikipedia/Bundesarchiv/Zentralbild-Koch, Anja Haabe (2), André Bandermann, Andreas Rupp

## Höchstleistung in der 2. Bundesliga

Fünf festangestellte Trainer arbeiten hier mit den talentiertesten Turnerinnen, Akrobatinnen und Rhythmischen Sportgymnastinnen Leipzigs. „Wir wollen die große Leipziger Turngeschichte weiter fortschreiben. Es ist unser Hauptziel, Talente zu entwickeln und sie so vorzubereiten, dass sie zu einem Bundesstützpunkt wechseln können“, sagt Präsident Andreas Rupp. Aushängeschild sind die Turnerinnen in der 2. Bundesliga, die im vergangenen Jahr Zweite wurden und sogar in die 1. Liga hätten aufsteigen können.



Die kleinsten Cheerleader beim 20. Internationaler TuG-Pokal 2019

## Cheerleading

Seit 2011 gibt es auch eine Cheerleading-Abteilung im Verein: Stardust Deluxe Cheerleading (SDC). Bei den verschiedenen Trainingsgruppen steht der Spaß im Vordergrund. Doch auch die Cheerleaderinnen in den pink-weißen Dresses tragen das TuG-Gen in sich und räumten schon diverse Meistertitel ab. Mehr Infos unter [facebook.com/stardustdeluxe](https://facebook.com/stardustdeluxe).



## Buntes Vereinsleben

Etwa die Hälfte der 340 Vereinsmitglieder betreibt Leistungssport, die andere Hälfte ist mit viel Engagement im Breitensport aktiv. Zum Beispiel die Senioren-Tanzformation „Queerbeet“, bei der das jüngste Mitglied über 65 ist. „Es denkt nicht nur jede Abteilung an sich, sondern gestaltet das Vereinsleben aktiv mit“, sagt Rupp. Viele Mitglieder haben Wurzeln in Osteuropa, weil die TuG-Sportarten dort viel populärer sind als hierzulande. „Es gab schon Einheiten, die komplett auf Russisch stattfanden“, sagt Rupp. „Das ist ein wichtiger Teil unseres Vereins.“



Die Senioren-Tanzformation „Queerbeet“ bei einem Auftritt zum Weihnachtsschauturnen 2019



Aushängeschild: Das Team in der 2. Liga mit Trainer Tillmann Schäller

Alle Infos, Termine und die TuG-App unter [www.tug-leipzig.de](http://www.tug-leipzig.de)

# APPGEHÖRT!

Eine App, alle Streams:  
89.0 RTL auch unterwegs  
immer dabei.



Download on the  
App Store

ANDROID APP ON  
Google play

www.89.0rtl.de

RTL  
RADIO  
**89.0 RTL**  
Die besten Hits von heute!



HYROX

## DIE MESSE ALS FITNESS-TEMPEL

Die Crossfit-Serie „HYROX“ kommt zum dritten Mal nach Leipzig. Mitte Oktober werden sich die Athletinnen und Athleten beim Laufen, am Ruderergometer und beim Schlittenschieben wieder zu neuen Höchstleistungen antreiben.

Nach der coronabedingten Absage des letzten Termins ist nun Mitte Oktober 2021 die dritte Auflage der Crossfit-Veranstaltung „HYROX“ in Leipzig geplant – mit einem speziellen Hygienekonzept.

Über 1.000 Athleten und mehr als 100 Helfer hatten 2019 die Halle 5 des Messegeländes in einen Fitness-Tempel verwandelt. „HYROX besteht aus acht Kilometern Laufen und acht Workouts“, erklärt Marketing-Manager und Co-Founder Christopher Griener. „Nach jedem Kilometer steht für die Athleten, die den Parcours alleine oder zu zweit zurücklegen können, ein Workout im Bereich Functional Fitness an.“ Dazu gehören unter anderem Ruderergo-

meter und Schlittenschieben. Es ist die Kombination aus funktionellem Krafttraining, hochintensivem Intervalltraining und klassischem Ausdauersport, die HYROX für viele so attraktiv macht.

**MAN MUSS  
KEIN OLYMPIA-  
SIEGER SEIN**

Kanu-Olympiasieger Peter Kretschmer war 2019 dabei. Zusammen mit Franka Fiedler erreichte der Athlet vom SC DHfK Leipzig den zweiten Platz im Mixed Double. Auch in Zukunft will Kretschmer gerne wieder dabei sein. „HYROX hat sehr viel Spaß gemacht“, sagte er. „Die Kraftübungen für den Oberkörper sind mir als Kanute natürlich leichter gefallen als das Laufen.“ Auch der Schlitten ist Kretschmer in Erinnerung geblieben – wegen der brennenden Waden bei der anschließenden Laufrunde.

Man muss aber kein Spitzensportler sein, um sich für HYROX anzumelden. Neben Crossfit-Jüngern sind auch Vereinssportler, die regel-

”

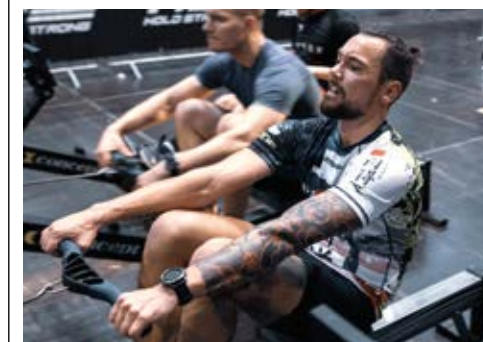
**Die Kraftübungen für den Oberkörper sind mir als Kanute natürlich leichter gefallen als das Laufen.“**

Olympiasieger  
Peter Kretschmer

mäßig im Einzel- oder Mannschaftstraining schwitzen, eingeladen. Eine gewisse Grundfitness wird natürlich benötigt. Neben den Leistungskategorien (Women/Men, Pro Women/Men, Mixed) wird in verschiedenen Altersklassen (AK) gewertet.

Das Highlight jeder Saison sind die HYROX-Weltmeisterschaften mit über 1.000 Teilnehmern und über 50 AK-Champions. [fri]

**HYROX, 16. Oktober 2021 auf der Messe Leipzig**, Anmeldungen unter <https://de.hydrox.com/event/leipzig>



Die Workouts verlangen den Teilnehmern alles ab

Fotos: HYROX (2)

# Bruder gegen Schwester

Bianca und Rico Bogen (beide SC DHfK Leipzig) kommen aus einer sportbegeisterten Familie. Die Geschwister trainieren seit 2020 am Bundesstützpunkt Triathlon in Nürnberg – und träumen davon, einmal bei den Olympischen Spielen zu starten. [fri]



Rico Bogen (20): 2019 Platz 5 bei der Deutschen Junioren-Meisterschaft und Starter bei der Triathlon-EM in Weert



Bianca Bogen (22): 2017 Deutsche Junioren-Vizemeisterin, 2019 Siegerin beim Africa-Cup-Rennen in Scharm El-Scheich

Fotos: Larasch

## Wie viel Spaß macht es euch, gegeneinander in einem Wettkampf anzutreten?



**Bianca:** Da wir ja meist in unterschiedlichen Wettkämpfen starten, weil wir nicht das gleiche Geschlecht sind, treten wir nicht unbedingt gegeneinander an. Es ist eher immer schön, wenn man gemeinsam beim Wettkampf ist und sich danach austauschen kann, wie es lief.



**Rico:** Da wir nicht das gleiche Geschlecht haben, sind es eher große Leistungsunterschiede, deswegen ist es nicht unbedingt ein „gegeneinander“ antreten. Gemeinsam in einem Wettkampf zu starten, macht aber schon Spaß, vor allem, wenn man zusammen in einer Staffel (Team Relay) gegen andere Staffeln antritt.

## Wer gewinnt häufiger?



**Bianca:** Ich glaube sogar, ich, aber gezählt habe ich nicht. Wir führen da keine Statistik.



**Rico:** Im Vergleich zwischen uns gewinne ich eigentlich immer. In der jeweiligen Geschlechterwertung gewinnt Bianca wahrscheinlich bis jetzt noch häufiger.

## Hörst du (peinliche) Musik, um dich vor dem Wettkampf/Training heiß zu machen?



**Bianca:** Ich muss zugeben, vor einem Wettkampf höre ich keine Musik. Beim Lauftraining höre ich ganz gern Podcasts, aber vor dem Wettkampf eher nicht, da kann ich mich auch ohne Musik gut vorbereiten und auf das Rennen einstellen.



**Rico:** Ich habe keine bestimmte Lieblingsmusik. Wenn ich ein Lied höre, welches ich gerade gut finde und was mich nochmal extra pushen kann, dann füge ich es zu meiner „Motivationsplaylist“ hinzu. Am häufigsten sind dort wahrscheinlich Eminem und Kontra K zu finden.

## Wer ist der schlechtere Verlierer?



**Bianca:** Rico ist der schlechtere Verlierer. Er ist meist länger unzufrieden als ich.



**Rico:** Ich, da ich etwas ehrgeiziger bin und immer gewinnen will, auch bei „Mensch ärgere dich nicht“.

## Wer ernährt sich gesünder?



**Bianca:** Oh, das ist ganz schwer zu sagen ...



**Rico:** Wir wohnen zusammen in einer Wohnung, deswegen kochen und essen wir auch meist gemeinsam, so gibt es in der Ernährung keine großen Unterschiede.

## Gibt es eine Eigenschaft, die dich an ihm/ihr nervt?



**Bianca:** Wenn er schlechte Laune hat, weil er wegen irgendetwas unzufrieden ist, und ich dann alles abbekomme. Wobei ich inzwischen weiß, wie ich damit umgehen kann.



**Rico:** Dass sie ein Morgenmuffel ist.

## Welche Eigenschaft hättest du gern von ihm/ihr?



**Bianca:** Seine Empathie für andere Menschen. So ist er auch sehr gut im Streitschlichten.



**Rico:** Ihre Hilfsbereitschaft. Wenn man Hilfe benötigt oder sie darum bittet, ist sie immer für einen da und hilft, wo sie kann.

## Wer ist der Trainingsweltmeister?



**Bianca:** Ich würde sagen, da sind wir recht ausgeglichen. Meist motiviert man sich gegenseitig, wenn der eine mal einen schwereren Tag hat.



**Rico:** Schwere Frage, wir sind beide recht fleißig und geben alles für den Sport. Wenn man es genau vergleicht, dann bin ich wahrscheinlich aber doch etwas fleißiger und mache auch gern die freiwilligen Einheiten noch.

Mehr Infos:  
[www.instagram.com/bia\\_tria](https://www.instagram.com/bia_tria)  
[www.instagram.com/rico\\_tria](https://www.instagram.com/rico_tria)

## Was ist seine/ihre schwächste Disziplin?



**Bianca:** Das Laufen ist seine schwächste Disziplin, auch weil wir beide vom Schwimmen kommen.



**Rico:** Das Laufen. Da gibt es noch das größte Steigerungspotenzial.

## Wer besitzt mehr (Sport-)Schuhe?



**Bianca:** Wahrscheinlich ich.



**Rico:** Ich habe sie nicht gezählt, aber würde auf Bianca tippen.



**René Beck** startete am 1. März 2020 aus Leipzig in Richtung Tokio, um auf dem Landweg durch 22 Länder für die Olympische Idee und deren Werte zu werben. Seit Jahren engagiert sich der Sportökonom an der Universität Leipzig und beim LSB Sachsen in der Aus- und Fortbildung junger Vereinsmanager und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung des Amateur-, Nachwuchs- und Breitensports.

## Kein Erfolg ohne solides Fundament

Die sportliche Zukunft Leipzigs ist vielversprechend: Ob junge Talente der Fußball-Akademie oder Nachwuchsathleten aus olympischen und paralympischen Sportarten – unser Nachwuchs macht Hoffnung! Doch was ist das Fundament dieses Erfolgs? Bleiben wir beim geliebten Fußball: Vor zehn Jahren unterzeichneten RB Leipzig und Oberbürgermeister Burkhard Jung den Erbbaupachtvertrag für das Gelände des Trainingszentrums. Mit der Fußball-Akademie verfügen die Roten Bullen heute über eines der modernsten Nachwuchsleistungszentren in Europa. Kosten: 30 Millionen Euro. „6 Hektar, 6 Plätze, Top-Bedingungen“, titelt der Verein selbstbewusst im Netz. Gleichzeitig setzt man auf einen Ausbildungsansatz aus Sport, Schule und Sozialem. Ohne Zweifel eine Investition in den Nachwuchs – und in die Zukunft.

Doch sind finanzielle Mittel, eine Top-Infrastruktur und neueste Ausbildungskonzepte alles? Gewiss nicht! Neben Talenten bedarf es engagierter Trainer. Besonderer Dank gilt zudem dem Ehrenamt. Jüngst präsentierte der DFB die Ergebnisse einer UEFA-Studie: Mit einer Wertschöpfung von 13,9 Milliarden Euro pro Jahr sprach man vom „wertvollsten Kader der Welt“. 1,59 Millionen Ehrenamtler, darunter 183.000 Trainer, erbringen eine beachtliche Leistung für unser Gemeinwohl. Die Wertschöpfung im Breitenfußball ist damit dreimal höher als die Einnahmen aller 18 Bundesliga-Klubs zusammen.

Ohne Engagement geht es nicht! Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zählt in seiner Bestandserhebung 27,5 Millionen Mitglieder. In 89.000 Sportvereinen engagieren sich dabei mehr als 1,7 Millionen Menschen im Ehrenamt und erbringen eine Arbeitsleistung von 22,9 Millionen Stunden monatlich. Addiert man die freiwilligen Helfer, sind es über 8 Millionen Engagierte. Damit ist der Sport der größte Bereich bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland. Hinzu kommt die Sportförderung der Politik und der regionalen Wirtschaft, die vielfältige Sportberichterstattung in den Medien, die Spenden von uns Bürgern – wir alle sind ein wichtiger Baustein der sportlichen Zukunft unserer Region. Lasst uns die Erfolgsgeschichte Leipzigs gemeinsam fortschreiben!

### Impressum



Herausgeber: Ahoi Leipzig und  
Olympiasport Leipzig GmbH

AHOI LEIPZIG  
Stadtmagazin für Leipzig und Region  
erscheint bei Media-Dampfer –  
Verlag und Beratung  
Nikolaistraße 12–14, 04109 Leipzig  
Telefon: +49 (0) 3 41 / 23 49 87 08  
info@ahoi-leipzig.de  
www.ahoi-leipzig.de

OLYMPIASPORT LEIPZIG GMBH  
www.sportstadt-leipzig.de  
presse@osl-leipzig.de

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):  
Stefan Felgenhauer

Gerichtsstand: Leipzig  
Redaktion: Thomas Fritz [fri], Katja  
Junghans [kaj], Ullrich Krömer [ukr],  
Christian Vock [chv] Gäste dieser  
Ausgabe: Andreas Schumann, René  
Beck

Redaktionsschluss: 19.02.2021

Layout: Maja Schollmeyer

Lektorat: Dr. Sandra Meinzenbach

Vertrieb: Gangart Werbung GmbH

Druck: NEEF + STUMME GmbH

Auflage: 41.000 Exemplare

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Nächster ET: 01.06.2021

Anzeigenschluss: 18.05.2021

Anzeigen: anzeigen@ahoi-leipzig.de

Anzeigenpreisliste: Es gelten die  
aktuellen Mediadaten vom 1.1.2021.  
Für unverlangt eingesandte Fotos,  
Illustrationen oder Manuskripte  
übernehmen wir keine Gewähr.  
Nachdruck von Texten, Bildern oder  
vom Verlag gestalteter Anzeigen nur  
mit schriftlicher Genehmigung.



Unser Magazin  
SPORT STADT LEIPZIG ist auch  
der aktuellen Ausgabe  
der Ahoi Leipzig beigelegt.

Foto: René Beck (privat)

DOLDEN · MÄDEL



BRAUGASTHAUS

LEIPZIG



**Wir vom Dolden Mädel lieben Craft Bier. Handwerklich gebraute Biere von Menschen, für die Bierbrauen mehr ist als nur ein Beruf. Bei uns erwarten Euch 100 wechselnde Craft Beer Sorten, davon 20 vom Fass und beste Küche. Geht mit uns auf die Reise durch die Welt der Biere und lasst den Funken unserer Craft Beer Begeisterung überspringen. Auf Euren Besuch im Dolden Mädel freuen wir uns.**

DOLDEN MÄDEL BRAUGASTHAUS, BAYERISCHER PLATZ 1, 04103 LEIPZIG

WWW.DOLDENMAEDEL.DE  
@DOLDENMAEDELLEIPZIG



# WOHNUNGEN FÜR

# SPORTSKANONEN



Finden Sie hier  
Ihre neue Wohnung  
bei der Unitas.

The logo for Unitas, featuring a stylized white house icon above the word "UNITAS" in a bold, sans-serif font. Below "UNITAS" is the text "Wohnungsgenossenschaft eG" in a smaller font. The entire logo is contained within a white rounded square with a green background.

**UNITAS**  
Wohnungsgenossenschaft eG

kostenlose Servicenummer:

**0800 94 86 482**

[www.wg-unitas.de](http://www.wg-unitas.de)  
[www.facebook.com/wgunitas](https://www.facebook.com/wgunitas)  
[instagram.com/wgunitaseg](https://www.instagram.com/wgunitaseg)